Plakate mit Koranversen sorgen in der Türkei für Aufsehen

23. Oktober 2019



Istanbul (KNA) Werbetafeln mit Koran-Versen sorgen derzeit in der zentralanatolischen Stadt Konya für Aufsehen.

An Bushaltestellen hängen dort Plakate mit Koran-Versen, die Moslems davon abraten, sich mit Christen oder Juden anzufreunden. Aufgehängt wurden die Plakate im Auftrag der örtlichen Regierungspartei AKP.

Konkret geht es um Vers 51, Kapitel 5 des Koran: „Nimm Dir keine Juden und Christen als Freunde, denn sie sind Verbündete“, heißt es darin. Auf den Plakaten abgebildet sind zudem ein Kreuz, ein Judenstern sowie Blutstropfen. Nachdem die Tafeln auf Online-Plattformen wie Twitter für Ärger sorgten, betonten islamische Gelehrte, die Passage müsse man im historischen Kontext betrachten. Vertreter jüdischer und christlicher Gemeinden haben sich bisher noch nicht dazu geäußert.

Konya gilt als konservativ geprägte Gemeinde und als Hochburg der AKP. Bei den

Kommunalwahlen im vergangenen März stimmten 70 Prozent der Bürger für die Regierungspartei.

Das Portal T24 hat auf Twitter darüber informiert:

> *Konya'da otobüs duraklarına "Yahudileri ve Hristiyanları dost edinmeyin" yazılı afişler asıldı*https://t.co/szq27hG2CG pic.twitter.com/0wZQdojoeb
>
> *— T24 (@t24comtr)* 21. Oktober 2019

(KNA - tlkmm-89-00024)

Stand: 23. November 2026